

Themenbearbeitung

Alle drei Themen laden in diesen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein. Zu allen drei Themen sind künstlerische Ausarbeitungen möglich. Sie sollten jedoch auch eine ausreichende Reflexion der Themenstellung und der konkreten Fragestellung erkennen lassen, zum Beispiel in Form einer Projektbeschreibung.

Geschichte | Erdkunde | Sozialkunde

- Geschichte Russlands und der Ukraine
- Krisenherd Krim: Warum sie seit jeher von Russland beansprucht wird
- Ukrainische Geflüchtete in Rheinland-Pfalz: Wie gelingt die Aufnahme und Integration?
- Geflüchtete 2015 und 2022: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Wie reagieren die verschiedenen Parteien auf die neuen auf die neuen Geflüchteten?

- Jeden Morgen in die Gummistiefel – das Konzept Waldpädagogik
- Die Nutzung des Waldes in der Geschichte
- Pfälzer Wald – schon immer ein Tourismusmagnet?
- Wie kann man den Wald in Zukunft nutzen und erlebbar machen?

- Regionale Identität – wie steht es darum in unseren Partnerregionen?
- Ein Vergleich – Digitalisierung bei uns und den Nachbarn im Vierernetzwerk
- Welche Persönlichkeiten stehen hinter dem Netzwerk und wer prägte es in den Anfängen?
- Wie reagieren die vier Partner auf die aktuellen Herausforderungen wie etwa den Krieg in der Ukraine?
- Welche Potentiale bietet das Netzwerk in der Zukunft? Warum ist es für Rheinland-Pfalz weiterhin wichtig?
- Traumreise: Das Netzwerk heute in 20 Jahren. Wie sieht die Gesellschaft in den Regionen aus?
- Gibt es vergleichbare Vierernetzwerke? Was macht unseres besonders?

Biologie

- Der Krieg als Gefahr für die Artenvielfalt?
- Tiere im Krieg „nutzen“?
- Was bedroht den Wald?
- Wie können wir den Wald beschützen?
- Wem bietet der Wald Lebensraum?
- Wie hat sich der Waldbestand weltweit entwickelt?
- Wie kommt es zu Waldbränden?
- Welche Methoden gibt es mittlerweile gegen die Waldbrände? Was tut dabei meine/unsere Gemeinde?
- Welche geographischen Besonderheiten prägen die Regionen im Vierernetzwerk?
- Tiere hier und Tiere dort: Haben wir die gleiche Fauna?

Deutsch | Englisch | Französisch

- Krieg und Frieden in der Literatur
- Die Rolle von Sprache in der Diplomatie
- Die Waldromantik, der Wald als Metapher – greifbare Lyrik
- Sagen und Legenden rund um den Wald – eine spezifische Literaturform
- Zeitungsartikel: Wie kann das Thema Wald spannend gestaltet werden? – Was kann man im Wald machen? (Freizeitaktivitäten) Welche Aktivitäten kann der Wald uns bieten?
- Dialekte in den Regionen als Ausdruck regionaler Identität
- Partnerschaft geht durch den Magen. Oder?
- Wie sieht der Sprachenunterricht in den Partnerregionen aus?

Religion | Ethik

- Krieg auf Social Media
- Waffenlieferung Ja oder Nein? – Was spricht für oder gegen Waffenlieferungen an die Ukraine?
- Warum wir flüchtenden Menschen helfen müssen
- Ist eine Wehrpflicht gerechtfertigt?
- Waldbestattungen als alternative Form der Bestattung
- Waldfriedhöfe in Rheinland-Pfalz
- Welche Rolle spielt der Wald in biblischen Geschichten?
- Religionsunterschiede im Vierernetzwerk – Welche Religionen sind vorherrschend und wie werden sie aktiv gelebt?

Bildende Kunst | Musik

- Krieg und Frieden als Themen in populärer und klassischer Musik
- Musikalische Solidaritätsveranstaltungen für die Opfer von Kriegen
- Musik als Ausdruck von Protest in der Friedensbewegung
- Der Krieg im Bild (Fotografie, Malerei etc.)
- Der Eurovision-Songcontest und die Ukraine – Welche Geschichte steckt dahinter und gibt es politische Lieder?
- Der Wald als Ort für Kunst im öffentlichen Raum
- Kunst im Kampf gegen Klimawandel
- Das Leben im Wald als Collage – Welche Tiere und Pflanzen besiedeln den Wald?
- Wie klingt der Wald und welchen Effekt haben die Klänge des Waldes?
- Musik verbindet – Musik im Rahmen europäischer Partnerschaften
- Videocollage zu Volksfesten in den Regionen des Vierernetzwerks
- Persönlichkeiten der Musik aus dem Vierernetzwerk

Arbeitsmethoden

Wie kann ich ein Thema bearbeiten?

Wenn Ihr Euch für ein Thema entschieden habt, geht es ans „Eingemachte“. Es warten arbeitsreiche Stunden auf Euch. Damit Ihr für die Erarbeitung gut gewappnet seid, haben wir Euch hier ein paar Tipps zusammengestellt, die Euch die Arbeit erleichtern können:

- **Lest nach!**
Eine Literaturrecherche in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen gleichermaßen zu empfehlen. Auch die Landeszentrale für politische Bildung stellt Euch gern Literatur zur Verfügung!
- **Nutzt Euer eigenes Umfeld!**
Eine Befragung oder ein Interview kann in vielen Fällen hilfreich sein: Das kann die Försterin, der Sprecher einer Umweltorganisation, die Abgeordnete eures Wahlkreises im Landtag oder der Ortsbürgermeister, die Lehrerin eines Austauschprogramms oder der Vorsitzende eines konkreten Partnerschaftsnetzwerks sein.
- **Lasst die Geschichte sprechen!**
Untersucht Dokumente, z.B. in Archiven oder bei Zeitungsredaktionen zur Aufnahme von Geflohenen aus der Ukraine, Verträge und Texte zur Geschichte des Vierernetzwerks, zur Entwicklung des Waldes etc.
- **Geht ans Eingemachte!**
Macht zum Beispiel eine Auswertung oder erstellt Statistiken: Zur Höhe von Hilfsleistungen an die Ukraine, zu Anzahl und Verlauf von Waldbränden in den vergangenen Jahren, Entwicklung des weltweiten Waldbestandes, Religionsgemeinschaften in den Regionen des Vierernetzwerks
- **Strukturiert Eure Überlegungen!**
Egal ob im Team oder alleine: Eine gute Struktur bei der Arbeit hilft immer. Egal ob mit Brainstorming oder Mindmapping, beide Methoden können einen Überblick über die Themen schaffen: Zur Erarbeitung kontroverser Positionen, für eine Debatte, zur Arbeitsteilung, für Meinungsvielfalt

Mitgedacht - mitgemacht

2023

Schüler- und Jugendwettbewerb

Einsendeschluss

31. März 2023

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 15. Juni 2023, von 11 bis 13 Uhr im Plenarsaal des Mainzer Landtags statt.

Hier alle Infos



Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Ansprechpartnerin: Nina Dürr
Telefon 0 61 31-16 29 76
nina.duerr@lpb.rlp.de



P. Minn | minn@atelier-minn.de

Die Themen

- Krieg in Europa – Frieden in Sicht?
- Unser Wald – nutzen, schätzen, schützen
- Nachbarn in Europa – 20 Jahre Vierernetzwerk

LANDTAG RHEINLAND-PFALZ



Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz

In Zusammenarbeit mit:



Liebe Jugendliche,

geht es Euch wie uns – habt Ihr auch das Gefühl, dass sich die Ereignisse überschlagen und die Welt immer unübersichtlicher wird? In turbulenten Zeiten, wenn sich alles um einen zu drehen scheint, hilft manchmal das Innehalten: Die intensive Beschäftigung mit Themen, der bewusste Schritt zurück oder der konzentrierte Blick in die Vergangenheit bzw. in die Zukunft. Der Schüler- und Jugendwettbewerb bietet Euch dazu auch dieses Jahr mit drei Themen wieder die Gelegenheit.

Seit Februar 2022 findet ein Krieg bei uns in Europa statt. Beschäftigt Euch ganz bewusst mit dieser Bedrohung und stellt uns Eure Reaktionen und Visionen dazu vor: Ist hier ein Frieden in Sicht? Wieso betrifft uns dieser Krieg überhaupt? Wie können wir den Menschen in Not helfen? Unter anderem diese Fragen stellen sich beim diesjährigen Thema: Krieg in Europa – Frieden in Sicht?

Auch die vielen Waldbrände rund um den Globus halten uns in Atem – bzw. nehmen ihn uns. Denn schließlich ist der Wald die „Lunge“ der Erde. Und Rheinland-Pfalz als das walddreichste Bundesland spielt da keine geringe Rolle! Wie können wir unseren Wald schützen, wie wollen wir ihn nutzen? Wie können wir ihn wieder stärker ins Bewusstsein rücken?

Doch es besteht auch dieses Jahr wieder Grund zum Feiern: Das Vierernetzwerk der Regionen Burgund-Franche-Comté, Oppeln, Mittelböhmen und Rheinland-Pfalz feiert sein 20-jähriges Bestehen. Zeit also, sowohl zurück als auch nach vorne auf Austausch, Partnerschaft und Zusammenarbeit zu blicken – und zwar gemeinsam! Wie kann die Zukunft des Netzwerkes aussehen? Wie kann man den Austausch unter den Nachbarn in Europa stärken? Dieses Thema öffnen wir erstmals für die Bearbeitung in unseren drei Partnerregionen.

Wir freuen uns, Euch zum Innehalten zu bringen und Eure Kreativität mit diesem Wettbewerb hervorzulocken. Denn wie immer gilt: Mitgedacht – Mitgemacht!



Hendrik Hering
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Themen des Wettbewerbs

Krieg in Europa – Frieden in Sicht?

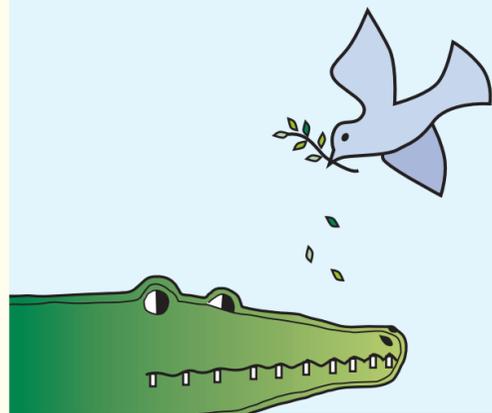
Als Russland 2014 die ukrainische Halbinsel Krim annektiert und im Februar 2022 die östlichen Landesteile angegriffen hat, konnte wohl niemand absehen, welche prägenden Auswirkungen der Krieg in der Ukraine auf uns haben würde.

In Europa nehmen wir den Krieg bei unserem Nachbarn natürlich besonders wahr, nicht zuletzt wegen der zahlreichen Geflohenen.

Der Wert von Bündnissen und Diplomatie wird uns in diesen Tagen noch bewusster, aber auch die Ambivalenzen des „Einmischens“.

Doch was genau haben die Geschehnisse eigentlich mit uns zu tun? Wie können wir den Menschen in der Ukraine und den aus dem Land Geflohenen helfen?

Lasst uns für unsere Sehnsucht nach Frieden eintreten!



Die Themen des Wettbewerbs

Unser Wald – nutzen, schätzen, schützen

Wer geht nicht gerne mal im Wald spazieren, um die Seele baumeln zu lassen und vom (Schul-)alltag abzuschalten oder aber abenteuerlustig neue Pfade zu erkunden?

All das ist gerade hier bei uns in Rheinland-Pfalz bestens möglich, denn wir sind das walddreichste Bundesland in Deutschland. Ganze 42% der Landesfläche sind bewaldet – das sind knapp 1,2 Millionen Fußballfelder! Was für ein Schatz für unsere Kultur und den Tourismus in unserer Region. Außerdem speichern die Wälder Millionen Tonnen CO₂ und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Doch der Wald ist bedroht. Verschmutzung, Waldbrände und unkontrollierte Abholzung sind Gefahren, die wir nicht unterschätzen dürfen. Was können wir dagegen tun?

Wie können wir den Wald mit seinem Wert als unbezahlbares Naturgut und als „Klimaschützer“ stärker ins Bewusstsein der Menschen rücken?



Die Themen des Wettbewerbs

Nachbarn in Europa – 20 Jahre Vierernetzwerk

Als Land Rheinland-Pfalz pflegen wir vielfältige internationale Freundschaften und Partnerschaften. Eine besondere davon feiert im Jahr 2023 ihren 20. Geburtstag: Das Vierernetzwerk der Regionen Burgund-Franche-Comté, Oppeln, Mittelböhmen und Rheinland-Pfalz.

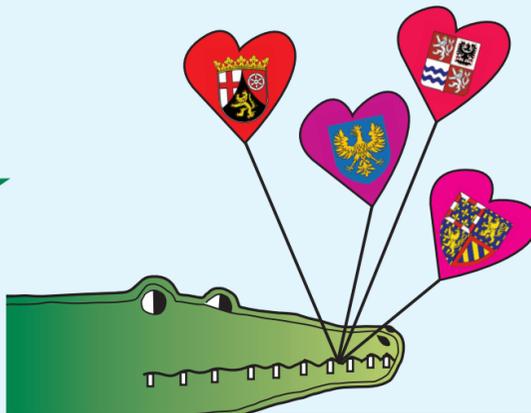
Zu diesem Anlass möchten wir mit Euch einen Blick in die Zukunft wagen:

Wie kann die bestehende Partnerschaft in der Zukunft gestaltet werden, wie können wir sie mit Leben füllen?

Welchen Themen und Herausforderungen können wir uns zusammen als Netzwerk stellen?

Wie kann das Bündnis prägnanter werden und uns Menschen in einer internationalen Partnerschaft aktiv werden lassen?

Welchen Beitrag können wir in dieser Partnerschaft für die Verständigung und den Frieden in Europa leisten?



Teilnahmebedingungen

Die Art

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse oder eines Kurses angefertigt. Umfang maximal 30 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungs- teil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens sechs Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungs- teil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 15 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungs- teil)

Die Form

- **Textarbeiten** wie z. B. Essays, Blogs oder Reportagen (in digitaler Form)
- **Wandzeitungen, Plakate, Bilder und Collagen, Comics** (Format maximal DIN A1)
- **Bildnerische Installationen** sollen sich auf etwa 1 qm maximal beschränken
- **Video**, z. B. Storyboards, Erklärvideos oder Trickfilme (digital, Länge maximal 12 Minuten)
- **Audio**, z. B. Hörspiele oder Podcasts (digital, Länge: maximal 12 Minuten)
- **Präsentationen**, z. B. Pecha Kucha
- **Internet** (Website mit einer digital eingereichten Offline-Version)

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in). Das Thema „Nachbarn in Europa“ kann darüber hinaus auch von Jugendlichen aus den drei Partnerregionen

bearbeitet werden. Bei diesem Thema ist die Gruppen- gröÙe allerdings auf maximal sechs Personen beschränkt.

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **Innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.
- **Im Rahmen der Jugendarbeit** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **In Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass „die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde.

Die Anmeldung und Einsendung

Die Anmeldung zum Wettbewerb 2023 erfolgt digital, ebenso die Einreichung der Beiträge.

Alle Informationen finden Sie hier:



Ansprechpartnerin: Nina Dürr
Telefon 0 61 31 – 16 29 76 | nina.duerr@lpb.rlp.de

■ **Einsendeschluss ist der 31. März 2023**

Die Bewertung

Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt. Jeder Beitrag wird von drei Jurymitgliedern – unabhängig voneinander – bewertet. Der Fachjury gehören je zwei Lehrkräfte/Be- treuende sowie ein(e) letztjährige(r) Preisträger(in) der jeweiligen Schulart an. Beim Thema „Nachbarn in Euro- pa“ wird die Jury durch Experten und Expertinnen der weiteren teilnehmenden Regionen unterstützt. Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung ein- berufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tolle Preise zu gewinnen

- Geldpreise in Höhe von maximal 1.500 Euro
- Gruppenevents zum Thema „Nachbarn in Europa“
- Sach- und Buchpreise

Noch Fragen?

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zu allen drei Themenstellungen eine weiterführende Literaturliste zusammengestellt, die eingesehen werden kann auf der Homepage:

www.politische-bildung-rlp.de

► Veranstaltungen / Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den 3 Themen des Wettbewerbs 2023

Die Nutzungsrechte an den Arbeiten

Wir bitten um Einreichung der Beiträge in digitali- sierter Form. Nur auf Aufforderung müssen die Originale in einem weiteren Schritt ebenfalls eingereicht werden.

Die Ausstellung der Arbeiten

Die prämierten Arbeiten werden im Rahmen der Preisverleihung thematisiert und im Anschluss daran im Rahmen einer digitalen Ausstellung gewürdigt.